



## PRESSE-INFORMATION

### **Spielerisch für Basketball begeistern: „kinder+Sport Basketball Academy“ jetzt deutschlandweit**

Mit sechs neuen Kooperationsvereinen ist die „kinder+Sport Basketball Academy“ in die Saison 2013/14 gestartet. Neben den vier bisherigen Beko BBL-Vereinen ALBA BERLIN, FC Bayern München, EWE Baskets Oldenburg und Brose Baskets haben die Telekom Baskets Bonn, die Eisbären Bremerhaven, die Basketball Löwen Braunschweig, Phoenix Hagen, die MHP RIESEN Ludwigsburg und der Mitteldeutsche BC das sechsstufige Leistungskonzept übernommen.

Die Initiative „kinder+Sport“ hat die „kinder+Sport Basketball Academy“ 2011 unter dem Motto „Wir bewegen Kinder!“ ins Leben gerufen und erstmals gemeinsam mit ALBA BERLIN umgesetzt. Die „kinder+Sport Basketball Academy“ ist ein wichtiger Bestandteil des Jugendprogramms der Beko Basketball Bundesliga. Für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren besteht in ganz Deutschland die Möglichkeit, an einem der zahlreichen Testtage der „kinder+Sport Basketball Academy“ teilzunehmen. Neben ALBA BERLIN haben auch die Beko BBL-Vereine Brose Baskets, EWE Baskets Oldenburg, FC Bayern München, die Telekom Baskets Bonn, die Eisbären Bremerhaven, die Basketball Löwen Braunschweig, Phoenix Hagen, die MHP RIESEN Ludwigsburg und der Mitteldeutsche BC das Programm der „kinder+Sport Basketball Academy“ in ihre Jugendarbeit aufgenommen.

Botschafter der „kinder+Sport Basketball Academy“ ist Basketball-Legende und ALBA-Vizepräsident Henning Harnisch, der sich von dem Konzept beeindruckt zeigt: *„Die kontinuierliche Erweiterung der ‚kinder+Sport Basketball Academy‘ ist ein großartiger Erfolg. So können wir unser Anliegen, Kinder und Jugendliche für Bewegung und für den Basketballsport zu begeistern, deutschlandweit umsetzen.“* Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, so Harnisch, dass nicht nur Kinder, sondern auch Eltern und Lehrer von der Initiative begeistert sind. Auch die Trainer profitieren von der Academy, indem sie die Übungen der „kinder+Sport Basketball Academy“ in ihr Training integrieren.

Die „kinder+Sport Basketball Academy“ basiert auf einem innovativen, sechsstufigen Leistungskonzept, das im Nachwuchsbereich des deutschen Basketballs einzigartig ist. Es bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ein Trainingsprogramm zu absolvieren und dabei verschiedene Leistungsstufen zu erreichen. In einem speziell entwickelten, vier Stationen umfassenden Trainingsparcours können die Kids ihre Basketball-Fähigkeiten und -Fertigkeiten in den Kategorien Werfen, Passen, Dribbeln und Koordination unter Beweis stellen. Unter der Anleitung erfahrener Jugendtrainer der Beko BBL-Vereine können insgesamt sechs Trikots erspielt werden.

Das weiße „Rookie“-Trikot erhalten die Teilnehmer, wenn sie den ersten Testtag erfolgreich gemeistert haben. Als zweites folgt das gelbe „Junior“-Trikot, danach geht es für die Nachwuchsbasketballer um das blaue „Player“-Jersey. Wer es bis zum vierten Level schafft, erhält ein grünes Trikot und darf sich „Baller“ nennen. Um es zum „Master“ zu schaffen und sich in rot kleiden zu können, müssen die Kids bereits fortgeschrittene Basketball-Skills vorweisen. Wie bei den Profis ist auch bei der „kinder+Sport Basketball Academy“ der Titel des „Allstars“ das Ziel der Träume. Wer es schafft, die schwierigste und letzte Prüfung zu meistern, dem wird ein schwarzes Trikot überreicht. Um bei den Testtagen gut vorbereitet zu sein, erhalten alle Teilnehmer eine Trainings-DVD, auf der deutsche Nationalspieler als Level-Paten die Übungen erklären.



*„Die ‚kinder+Sport Basketball Academy‘ ist eine fantastische Möglichkeit, die Popularität von Basketball in Deutschland weiter zu erhöhen und die Kinder langfristig für den Sport zu begeistern“, so Jan-Hendrik Jagla, der wie Karsten Tadda und Per Günther die „kinder+Sport Basketball Academy“ als Level-Pate unterstützt. Heiko Schaffartzik ist als Level-Pate von Anfang an dabei und freut sich, die basketballerische Entwicklung der Kinder mitzuverfolgen. „Wenn ich die Leistungsentwicklung der Kinder vom ‚Rookie‘- bis zum ‚Allstar‘-Level sehe, dann unterstreicht dies den Erfolg des Projektes. Die Kinder und Jugendlichen werden auf spielerische Art und Weise an den Basketball herangeführt und durch die Trikots motiviert, auch zuhause weiter zu trainieren. Den Kindern gibt der Basketball Selbstvertrauen und das Wissen, mit Ehrgeiz, Disziplin und Ausdauer ein Ziel erreichen zu können. Diese Erfahrung ist besonders wertvoll, auch über den Sport hinaus.“*

„kinder+Sport“ ist eine Initiative von Ferrero, die sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung zu begeistern. „kinder+Sport“ vermittelt Kindern und Jugendlichen Spaß am Sport und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich durch gezieltes Training mit professioneller Unterstützung sportlich und persönlich weiterzuentwickeln. Seit 2006 setzt sich „kinder+Sport“ bereits erfolgreich im Bereich Leichtathletik für das Deutsche Sportabzeichen ein. 2011 gründete „kinder+Sport“ die „kinder+Sport Basketball Academy“, die in Zusammenarbeit mit ALBA BERLIN startete. Seit 2012 ist die „kinder+Sport Basketball Academy“ ein wichtiger Bestandteil des Jugendprogramms der Beko Basketball Bundesliga. Neben ALBA BERLIN integrieren seit 2012 auch die Vereine Brose Baskets, EWE Baskets Oldenburg und der FC Bayern München sowie seit 2013 die Telekom Baskets Bonn, die Eisbären Bremerhaven, die Basketball Löwen Braunschweig, Phoenix Hagen, die MHP RIESEN Ludwigsburg und der Mitteldeutsche BC das Programm der „kinder+Sport Basketball Academy“ in ihre Jugendarbeit. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kinderplussport.de](http://www.kinderplussport.de).

**Pressekontakt:**

Thamerus Public Relations  
Ulrich Thamerus  
Tel: 069-380 982-11  
Email: [u.thamerus@thamerus-pr.de](mailto:u.thamerus@thamerus-pr.de)



## PRESSE-INFORMATION

### **„kinder+Sport“ und Beko BBL bauen die „kinder+Sport Basketball Academy“ zum nationalen Nachwuchsprogramm aus**

Seit der Saison 2012/13 ist die „kinder+Sport Basketball Academy“ Teil der Nachwuchsförderung der Beko BBL. Dabei verfolgen beide Partner das gemeinsame Ziel, Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren und an den Basketball heranzuführen – eine erfolgreiche Kooperation.

*„Das Konzept der ‚kinder+Sport Basketball Academy‘ ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Nachwuchsarbeit der Beko BBL und ihrer Vereine. Mit ihrem Engagement leistet die Initiative ‚kinder+Sport‘ einen wichtigen Beitrag zur Popularisierung der Sportart in Deutschland“,* so Jan Pommer, Geschäftsführer der Beko BBL. Eine zentrale Rolle nehmen dabei die Akteure der Beko BBL ein, die als Level-Paten der „kinder+Sport Basketball Academy“ fungieren. *„Dank der Unterstützung, insbesondere der Nationalspieler, identifizieren sich die Kinder mit der Sportart Basketball und kommen somit auch mit der Beko BBL in Kontakt“,* erklärt Jan Pommer.

Ab Oktober 2013 ist die „kinder+Sport Basketball Academy“ neben den bisherigen Standorten Bamberg, Berlin, München und Oldenburg auch in Bonn, Braunschweig, Bremerhaven, Hagen, Ludwigsburg und Weißenfels vertreten. *„Wir arbeiten mittlerweile mit mehr als der Hälfte aller Bundesliga-Teams zusammen. Dadurch ist es uns gelungen, Testtage landesweit anzubieten und die Reichweite der Academy deutlich zu vergrößern“,* sagt Jan Pommer. Noch mehr Kindern die Teilnahme an der „kinder+Sport Basketball Academy“ zu ermöglichen, ist das Ziel, das die Beko BBL und „kinder+Sport“ gemeinsam verfolgen – *„weil das Projekt nicht nur auf spielerische Art und Weise Bewegung und Sozialkompetenz fördert, sondern sich aufgrund der Modulstruktur hervorragend für Vereine und Schulen eignet“,* so Jan Pommer weiter.

Die „kinder+Sport Basketball Academy“ erweitert das ohnehin umfangreiche Engagement der Liga im Nachwuchsbereich: So ist beispielsweise jeder Beko BBL-Verein dazu verpflichtet, eine Mannschaft in der Nachwuchs Basketball Bundesliga (NBBL, Altersklasse U19) und in der Jugend Basketball Bundesliga (JBBL, Altersklasse U16) zu stellen. Zudem überprüft die Beko BBL die Aktivitäten zur Nachwuchsförderung ihrer Vereine und zeichnet die besten Programme anhand eines Punktesystems in den Kategorien „Gold“, „Silber“ und „Bronze“ aus. Nicht zuletzt vergibt die Beko BBL Mittel aus einem Ausbildungsfonds, beispielsweise für Jugendtrainer-Stipendien.



### Über „kinder+Sport“

„kinder+Sport“ ist eine Initiative von Ferrero, die sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung zu begeistern. „kinder+Sport“ vermittelt Kindern und Jugendlichen Spaß am Sport und bietet ihnen die Möglichkeit, sich durch gezieltes Training mit professioneller Unterstützung sportlich und persönlich weiterzuentwickeln. Seit 2006 setzt sich „kinder+Sport“ bereits erfolgreich im Bereich Leichtathletik für das Deutsche Sportabzeichen ein. 2011 gründete „kinder+Sport“ die „kinder+Sport Basketball Academy“, die in Zusammenarbeit mit ALBA BERLIN startete. Seit 2012 ist die „kinder+Sport Basketball Academy“ ein wichtiger Bestandteil des Jugendprogramms der Beko Basketball Bundesliga. Neben ALBA BERLIN integrieren seit 2012 auch die Vereine Brose Baskets, EWE Baskets Oldenburg und der FC Bayern München sowie seit 2013 die Telekom Baskets Bonn, die Eisbären Bremerhaven, die Basketball Löwen Braunschweig, Phoenix Hagen, die MHP RIESEN Ludwigsburg und der Mitteldeutsche BC das Programm der „kinder+Sport Basketball Academy“ in ihre Jugendarbeit. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kinderplussport.de](http://www.kinderplussport.de).

### **Pressekontakt:**

Thamerus Public Relations  
Ulrich Thamerus  
Tel: 069-380 982-11  
Email: [u.thamerus@thamerus-pr.de](mailto:u.thamerus@thamerus-pr.de)



## PRESSE-INFORMATION

### Vom „Rookie“ zum „Allstar“: Der Trainingsparcours der „kinder+Sport Basketball Academy“

Der Trainingsparcours wurde in Zusammenarbeit mit Jugendtrainern der Beko BBL-Vereine speziell für die „kinder+Sport Basketball Academy“ und ihr sechsstufiges Leistungskonzept entwickelt. Durch Übungen in den Bereichen Dribbeln, Passen, Werfen und Koordination können Kinder und Jugendliche die Grunddisziplinen des Basketballsports erlernen und verbessern.

Dribbeln, Passen und Werfen sind die Grundtechniken, die jeder Basketballspieler, egal, ob Hobbyspieler oder Profi, beherrschen sollte. Hinzu kommt eine gute Koordination, die für jede Ballsportart, speziell aber für den Basketball, grundlegend ist. Der Trainingsparcours der „kinder+Sport Basketball Academy“ unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, diese vier Disziplinen zu erlernen und zu verbessern. Jugendtrainer der Beko BBL-Vereine erklären den Kindern die Übungen und helfen ihnen bei der richtigen Ausführung. *„Die Übungen des Trainingsparcours der ‚kinder+Sport Basketball Academy‘ können die Kids problemlos zuhause oder auf dem Schulhof trainieren. Ein Ball und ein Korb sind die einzigen Voraussetzungen, um loslegen zu können“*, so der Botschafter der Initiative, Henning Harnisch.

Nach erfolgreichem Training können sich die Kinder verschiedenen Prüfungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden stellen. Am Ende einer erfolgreich absolvierten Prüfung winkt als Auszeichnung ein Trikot. Insgesamt gibt es sechs aufeinander aufbauende Levels. Auf die „Rookies“, die Anfänger, wartet ein weißes Trikot. Anschließend geht es weiter mit den Levels „Junior“ (gelbes Trikot), „Player“ (blaues Trikot) und „Baller“ (grünes Trikot). Um sich das rote „Master“-Trikot überstreifen zu dürfen, müssen die Kids sich schon mächtig ins Zeug legen. Wer es tatsächlich bis zum letzten und schwierigsten Level schafft, darf anschließend in das schwarze „Allstar“-Trikot schlüpfen.

#### Werfen

An der Station „Werfen“ trainieren die Kinder und Jugendlichen verschiedene Wurfübungen, die vom einfachen Korbleger bis hin zu komplizierten Wurfkombinationen reichen. Am Prüfungstag müssen die „Rookies“ beispielsweise einen von fünf Druckwurf-Korblegern erfolgreich im Korb unterbringen. Ein „Allstar“-Anwärter muss deutlich mehr zeigen als einen normalen Korbleger. Von sechs Varianten, die Drehungen mit dem Ball, Seitenwechsel und verschiedene Finten umfassen, muss er mindestens zwei beherrschen.

#### Passen

Die Verbesserung des Passspiels wird an einer Passwand mit Zielscheibe trainiert. Die Passvarianten reichen dabei je nach Level vom beidhändigen Brustpass („Rookie“ und „Junior“) über den



einhändigen Druckpass („Player“) bis hin zum Pass hinter dem Rücken („Allstar“). Aus verschiedenen Entfernungen und mit unterschiedlichen Techniken sollte der Ball so sein Ziel auf der Wand finden.

### **Dribbeln**

Beim Dribbeln um Slalomstangen können die Kinder beweisen, wie wendig und ballsicher sie sind. Der „Baller“ beispielsweise sollte beim Zickzack-Lauf um die Stangen alle vier Handwechsel zeigen und beherrschen. Technische Feinheiten wie Tempowechsel, Verzögerungen sowie die sogenannte „in and out“-Finte sollten dabei zum Repertoire der Nachwuchsbasketballer gehören.

### **Koordination**

Rhythmus, Fußarbeit und Ballbeherrschung sind wichtige koordinative Fähigkeiten, die im Trainingsparcours geschult werden. Mit Hilfe einer speziellen Koordinationsleiter und verschiedener Geschicklichkeitsübungen können die Kids ihre Motorik verbessern. Um es in das rote „Master“-Trikot zu schaffen, sollte der Anwärter beispielsweise den Ball zehn Sekunden lang auf den Fingerspitzen kreisen lassen können.



## **PRESSE-INFORMATION**

### **Botschafter der „kinder+Sport Basketball Academy“: Henning Harnisch**

**Der Botschafter der „kinder+Sport Basketball Academy“, Henning Harnisch, ist einer der erfolgreichsten deutschen Basketballspieler aller Zeiten. 1998 beendete er seine aktive Laufbahn und kehrte 2004 als Teammanager von ALBA BERLIN auf die Basketballbühne zurück. Von Januar 2008 bis Juni 2010 bekleidete Harnisch den Posten des Sportdirektors und ist seitdem Vizepräsident bei ALBA BERLIN. In dieser Funktion ist er auch für die Nachwuchsförderung verantwortlich.**

Seit 2011 ist Henning Harnisch Botschafter der „kinder+Sport Basketball Academy“. In dieser Funktion repräsentiert er die Initiative und setzt sich bereits seit der Gründung für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Idee der „kinder+Sport Basketball Academy“ ein. Als ehemaliger Nationalspieler ist er außerdem Vorbild für basketballbegeisterte Kinder und Jugendliche.

Seine Karriere in der Basketball-Bundesliga startete der am 15. April 1968 in Marburg geborene Flügelspieler (Forward) 1985 beim MTV 1846 Gießen. 1988 folgte der Wechsel zu Bayer Leverkusen und der Beginn einer außerordentlichen Erfolgsgeschichte: Zwischen 1990 und 1996 kannte die Bundesliga nur einen Deutschen Meister: Bayer Leverkusen mit Henning Harnisch. 1990 und 1991 wurde Harnisch zum „Basketballer des Jahres“ in Deutschland gewählt.

Ab 1996 ging der gebürtige Hesse dann für ALBA BERLIN erfolgreich auf Korbjagd. Mit den „Albatrossen“ gewann Harnisch zwei weitere Meistertitel und holte noch einen Pokalsieg in die Hauptstadt. Seinen größten sportlichen Erfolg feierte „Flying Henning“, wie Harnisch aufgrund von zahlreichen Dunkings und seiner spektakulären Spielweise genannt wurde, 1993 mit der deutschen Nationalmannschaft, die sensationell Europameister im eigenen Land wurde. Mit dem Nationalteam nahm Harnisch an einer Welt-, zwei Europameisterschaften und den Olympischen Sommerspielen 1992 in Barcelona teil. In insgesamt 169 Spielen für die Nationalmannschaft erzielte der Forward 2.079 Punkte für das deutsche Team.

Im Jahr 2004 kehrte der Vater von zwei Kindern zu ALBA BERLIN als Teammanager und späterer Sportdirektor zurück. 2005 veränderte und erweiterte Harnisch die Jugendarbeit von ALBA grundlegend und gründete die ALBA-Jugend in ihrer heutigen Form. Sein neues Konzept, Vereins- und Schulsport durch Partnerschaften miteinander zu verbinden, um dem Wandel im Schulsystem – u. a. mit der Berücksichtigung von Ganztagschulen – gerecht zu werden, war der Schlüssel für den Erfolg des ALBA-Jugendprogramms. Seitdem trainieren wöchentlich über 2.000 Kinder und Jugendliche mit 60 Trainern bei „ALBA macht Schule“ in den Basketball-AGs der Schulen. Die Strahlkraft dieser Jugendarbeit sucht in der deutschen Sportlandschaft ihresgleichen. 2009 verlieh der



Deutsche Olympische Sportbund ALBA BERLIN das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“. Ein Jahr später wurde ALBA BERLIN von der Initiative „Land der Ideen“ von Bundespräsident Horst Köhler zum „Ausgezeichneten Ort 2010“ gekürt. Eine weitere Auszeichnung erhielt die ALBA-Jugend 2010 mit dem Deutschen Schulsportpreis, verliehen vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (DSJ).





## **PRESSE-INFORMATION**

### **Interview mit „kinder+Sport Basketball Academy“-Botschafter Henning Harnisch**

#### **Was ist der Grundgedanke der „kinder+Sport Basketball Academy“?**

Das Ziel der „kinder+Sport Basketball Academy“ ist es, Kinder und Jugendliche für Bewegung und Sport zu begeistern und an den Basketball heranzuführen. Das sechsstufige Leistungskonzept der Academy ist in seiner Form einzigartig im deutschen Basketball. Es wurde konzipiert, um die Kinder zu kontinuierlichem und selbstständigem Training zu motivieren. Das Level-System spielt dabei eine wichtige Rolle. In einem Trainingsparcours, bestehend aus vier Übungsbereichen, Passen, Dribbeln, Werfen und Koordination, allesamt Grunddisziplinen des Basketballs, können die Kids ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Wer alle Übungen meistert, erhält zum Lohn ein Trikot. Insgesamt gibt es sechs davon.

#### **Wie können die Kinder von dem speziellen sechsstufigen Leistungskonzept profitieren?**

Die Erfahrung der vergangenen beiden Jahre hat gezeigt, dass die Kinder eine große Begeisterung und Motivation an den Tag legen, um das jeweilige Level zu bestehen. Für sie ist es das Größte, als entsprechende Auszeichnung „ihr“ Trikot entgegenzunehmen. Natürlich geben die Trainer entsprechende Hilfestellungen, aber das Besondere ist doch, dass die Kids sich ihre Trikots selbst „erspielen“ – das schafft Bestätigung und motiviert, weiter am Ball zu bleiben. Neben diesem individuellen Erfolgserlebnis legt die „kinder+Sport Basketball Academy“ großen Wert auf ein Gemeinschaftsgefühl. Während der Testtage unterstützen nicht nur die Trainer die Kinder, auch gegenseitiges Anfeuern und das obligatorische Abklatschen nach den Übungen geben den Kids Rückhalt.

#### **Seit der vergangenen Saison hat die Beko Basketball Bundesliga (Beko BBL) die „kinder+Sport Basketball Academy“ in ihre Jugendarbeit aufgenommen. Zu Beginn der aktuellen Spielzeit sind weitere sechs Kooperationsvereine hinzugekommen. Wie ist ihr Fazit?**

Die Aufnahme der „kinder+Sport Basketball Academy“ in die Jugendarbeit der Beko BBL unterstreicht die hohe Wertschätzung, die das Konzept im deutschen Basketball genießt. Gemeinsam mit der Beko BBL eint uns das Ziel, Kinder für Basketball zu begeistern. Die Beko BBL ist der ideale Partner, um das Programm weiter voran zu bringen und kontinuierlich auszubauen. Mit den sechs neuen Vereinen sind nun insgesamt zehn Teams dabei und damit mehr als die Hälfte der Erstliga-Clubs, das ist toll. Durch die Kooperationen der „kinder+Sport Basketball Academy“ mit der Beko BBL haben wir jetzt



wirklich die Chance, Kindern in ganz Deutschland die Möglichkeit zu geben, einmal selbst zu erleben, was die Faszination Basketball ausmacht.

### **Wie kommt die „kinder+Sport Basketball Academy“ bei den Kindern an?**

Die Resonanz bei den Kindern ist durchweg positiv. Die Kids sind mit sehr viel Begeisterung dabei und nehmen unser Leistungskonzept sehr gut an. Statt sich nach einem bestandenen Level im neuen Trikot auszuruhen, können die Meisten es kaum erwarten, die nächste Prüfung in Angriff zu nehmen. Einer der großen Vorteile des Basketballs sind die relativ geringen Einstiegsvoraussetzungen. Ein Korb und ein Ball, mehr ist nicht nötig, um loslegen zu können. Das ermöglicht den Kindern, zuhause oder auf dem Schulhof zu trainieren. Auch im Urlaub passt der Basketball ins Gepäck. Selbst wenn gerade einmal kein Korb in der Nähe ist, können die Kinder an ihrem Ball-Handling feilen. So gibt es kaum ein Hindernis, das die Kinder vom Training abhält. Viele der Teilnehmer entwickeln schon nach dem ersten Testtag eine große Basketball-Begeisterung.

### **Unterstützt die „kinder+Sport Basketball Academy“ auch den Vereinsbasketball?**

Absolut! Die Kinder sind begeistert, und die Trainer wie Lehrer haben die Vorzüge der „kinder+Sport Basketball Academy“ erkannt. Die Übungen aus den Trainingsparcours sind vom Anspruchsniveau und der Trainingswirkung auch ideal mit dem Vereinstraining kombinierbar. Viele Trainer integrieren die Übungen der „kinder+Sport Basketball Academy“ in ihren Trainingsalltag. Somit setzen sie nicht nur neue Trainingsreize, sondern bereiten die Kids auch gleichzeitig auf die Testtage vor. Dadurch gelingt es der Academy, zu einer nachhaltigen Basketball-Förderung beizutragen.